

„See You“ war gestern, jetzt kommt „Zee Ya“ :
Weltweites Studenten-Netzwerk Zeeya.net online gegangen

Als „virtueller Campus“ ermöglicht Zeeya.net den weltweiten Kontakt unter Studierenden

Erstsemester in der Orientierungsphase sind eine der wichtigsten Zielgruppen

Höchste Ansprüche an Design, Nutzerfreundlichkeit und Datensicherheit werden erfüllt

Frankfurt am Main, 26. Oktober 2006 – Zeitgleich mit dem Start des Wintersemesters an den meisten Universitäten ist am gestrigen Mittwoch das weltweite Online-Netzwerk für Studenten Zeeya.net (www.zeeya.net, auch www.zeeya.de) offiziell an den Start gegangen. Als erste von Beginn an konsequent international ausgerichtete Internet-Community für Studenten ermöglicht Zeeya.net Studierenden aus aller Welt die Kontaktaufnahme untereinander – mit dem Ziel, Wissen und Erfahrungen, aber natürlich auch Privates auszutauschen. In gleich vier Sprachen verfügbar (Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch), zählt Zeeya.net zum Start bereits mehrere hundert Mitglieder, die nicht nur in Europa, sondern beispielsweise auch in Asien, Nordafrika oder Mittelamerika zu Hause sind – insgesamt sind aktuell bereits 15 Nationen auf Zeeya.net vertreten. Der ungewöhnliche Name des „Online-Campus“ leitet sich von der Grußformel „See You“ ab, die im US-amerikanischen Slang häufig zu „Zee Ya“ verkürzt wird.

Die Mitgliedschaft bei Zeeya.net ist selbstverständlich kostenlos. Sobald man sich registriert und eingeloggt hat (was in wenigen einfachen Schritten getan ist), kann's losgehen: Alte Freunde wiederfinden und neue Freundschaften schließen – beides führt sehr schnell dazu, dass jedes Mitglied sein eigenes individuelles Freundes- und Kontaktnetzwerk aufbaut. Die wissenschaftlich erwiesene Erkenntnis, wonach jeder Mensch jeden anderen über maximal sechs Ecken kennt, wird dabei deutlich veranschaulicht: Zeeya.net visualisiert die entsprechenden Verbindungslinien zwischen den einzelnen Mitgliedern, was das Knüpfen zusätzlicher Kontakte weiter erleichtert.

Da sich jedes Mitglied in einem persönlichen Profil vorstellt, findet man einfach und schnell gleichgesinnte Studenten, die beispielsweise denselben Studiengang belegt haben, die gleichen Hobbys ausüben, denselben Sänger oder Schauspieler anhimmeln oder andere identische Interessen haben. In seinem persönlichen Fotoalbum kann jedes Mitglied seinen Freunden außerdem die neuesten Partybilder, die Fotos vom letzten Ski- und Snowboard-Ausflug oder seine selbst kreierten Kunstwerke präsentieren. Daneben wird in themengebundenen Gruppen ausgelassen diskutiert – über schlafraubende Klausurthemen genauso wie über Last-Minute-Reisen nach Bali. Der Clou: Jedes Mitglied kann eigene Gruppen eröffnen und all seine Freunde und Kommilitonen dazu einladen; der Themenvielfalt sind auf Zeeya.net also keinerlei Grenzen gesetzt. Die Möglichkeit, alle gängigen Chat- und Messaging-Programme sowie VoIP-Telefonie zu nutzen, rundet die Funktionsvielfalt des Netzwerks ab, das technikaffine Studenten gleichermaßen anspricht wie „Studis“, für die Kommunikations-Features lediglich Mittel zum Zweck – nämlich zum Zweck des Kontakteknüpfens – sind.

Die Köpfe hinter Zeeya.net sind Vera und Sam Brannen. Das deutsch-amerikanische Ehepaar, in Frankfurt am Main zu Hause, hat zahlreiche Erfahrungen aus der eigenen Studienzzeit in die Entwicklung des „virtuellen Campus“ einfließen lassen. „Gerade als Erstsemester“, erklärt Vera Brannen, „befindet man sich in einer schwierigen Orientierungsphase: neue Stadt, neue Uni, neue Kommilitonen. Da hilft es sehr, wenn man im Vorfeld via Internet nicht nur alle möglichen Informationen über sein künftiges Lebensumfeld einholt, sondern sich gleichzeitig einen Freundes- und Bekanntenkreis zulegen kann, so dass man ‚Land und Leute‘ bereits kennt, wenn man am neuen Studienort ankommt.“ In



PRESSE-INFORMATION

einem späteren Stadium des Studiums, so Vera Brannen weiter, erfülle Zeeya.net zum Beispiel für deutsche Studenten, die während eines Auslandssemesters den Kontakt nach Hause aufrechterhalten möchten, in idealer Weise die Funktion einer Kommunikationsbrücke in die Heimat. Gleiches gelte umgekehrt natürlich für ausländische Studenten, die – vorübergehend oder dauerhaft – eine deutsche Hochschule besuchen.

Die beiden 32-jährigen Zeeya.net-Macher haben ihr Studenten-Netzwerk arbeitsteilig kreiert: Sam Brannen ist als Software-Architekt für die technologische Ausgereiftheit der Plattform zuständig, wozu beispielsweise die bei studentischen Online-Communitys eher seltene SSL-Verschlüsselung aller Daten zum zuverlässigen Schutz vor Missbrauch zählt; ihm obliegt außerdem die kontinuierliche Erweiterung der Kommunikationsplattform um interessante und hilfreiche Zusatzfunktionen. Vera Brannen, ausgewiesene Usability-Spezialistin und Vizepräsidentin des GC-UPA, des Berufsverbandes deutscher Usability-Experten, zeichnet für das besonders nutzerfreundliche und gebrauchstaugliche „Look & Feel“ verantwortlich. Das ansprechende Design des „Online-Campus“ entstammt der Kreativwerkstatt Grafixon.com. Zentrales Element des Designkonzepts sind die gezeichneten „Zeeker“-Figuren, eine echte Eigenkreation, deren Gesichter den Zeeya.net-Mitgliedern überall auf der Plattform begegnen und die – mal fröhlich lächelnd, mal eher skeptisch oder leicht griesgrämig blickend – mittlerweile auch auf T-Shirts, Kappen und Taschen zu finden sind.

„Unser Ziel ist es, das gesamte studentische Leben in all seinen Facetten online abzubilden, wobei zum typisch studentischen Networking-Mix der seriöse Wissenstransfer in gleichem Maß gehört wie allerlei Fun-Themen“, fasst Vera Brannen die Philosophie von Zeeya.net zusammen. Augenzwinkernd zitiert Sam Brannen in diesem Zusammenhang seinen US-amerikanischen Onkel: „Study hard, party hard!“ – frei übersetzt: „Kräftig studieren, heftig feiern!“

Das Online-Netzwerk Zeeya.net (www.zeeya.net, auch www.zeeya.de) ermöglicht Studenten weltweite Kontakte zu anderen Studierenden – um sich kennenzulernen, sich nicht aus den Augen zu verlieren, sich über alles Mögliche auszutauschen, kurz: um Interessen zu teilen und jede Menge Spaß zu haben. Als „virtueller Campus“ steht die Zeeya.net-Plattform seit dem Beginn des Wintersemesters 2006/2007 in vier Sprachen zur Verfügung (Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch); Zeeya.net ist damit das erste tatsächlich international agierende Internet-Netzwerk für Studenten aus aller Welt. Die Zeeya.net-Macher, das deutsch-amerikanische Ehepaar Vera und Sam Brannen aus Frankfurt am Main, haben bei der Entwicklung der Plattform größten Wert auf ein nutzerfreundliches und gebrauchstaugliches „Look & Feel“ sowie auf technologische Ausgereiftheit gelegt. Der Name „Zeeya“ leitet sich von der Grußformel „See You“ ab, die im US-amerikanischen Slang oftmals zu „Zee Ya“ verkürzt wird.

Weitere Informationen über Zeeya.net:

Vera Brannen, Konrad-Adenauer-Straße 44, D-63073 Offenbach am Main,
Telefon: +49 (0)69 - 95 93 26 60, E-Mail: vera.brannen@zeeya.net, Website: www.zeeya.net

Pressekontakt für Zeeya.net:

textstark Unternehmenskommunikation, Homburger Straße 29, D-65197 Wiesbaden,
Telefon: +49 (0)611 - 890 50 34, Telefax: +49 (0)611 - 890 50 39, E-Mail: zeeya@textstark.de